

Stand: 07.06.2026 03:36:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/13078

"Sicherheitswacht abschaffen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/13078 vom 29.09.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/15141 des KI vom 29.11.2016
3. Beschluss des Plenums 17/15470 vom 14.02.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 96 vom 14.02.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Sicherheitswacht abschaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Gesetzentwurf zur Aufhebung des Gesetzes über die Sicherheitswacht in Bayern (SWG) vorzulegen, damit die Sicherheitswacht abgeschafft wird.

### Begründung:

Die Ausübung hoheitlicher polizeilicher Befugnisse ist allein die Aufgabe der Bayerischen Polizei und gehört nicht in die Hände der ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Sicherheitswacht. Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung darf nicht die Sache von Amateuren sein.

Der Einsatz der Sicherheitswacht unterhöhlt das rechtlich legitimierte Gewaltmonopol des Staates, das maßgeblich durch die Polizei als staatliches Organ ausgeübt wird und das eine der zentralen Errungenschaften des modernen Rechtsstaats darstellt. Die Anforderungen, die an die polizeiliche Arbeit gestellt werden, sind über die Jahre stetig gestiegen. Voraussetzung dafür, um im polizeilichen Einsatz Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren und gleichzeitig die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu wahren, ist eine entsprechende körperliche, geistige und charakterliche Eignung der Polizeibeamtinnen und -beamten, die nicht ohne Grund durch eine strenge Auslese und eine mehrjährige Ausbildung sichergestellt wird. Gute polizeiliche Arbeit in einer Zivilgesellschaft wie der unsrigen verlangt unter anderem die Beachtung umfangreicher rechtlicher Vorgaben, eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Krisensituationen und nicht zuletzt auch ein gutes Maß an Erfahrung, wenn es darum geht, die polizeilichen Aufgaben und Befugnisse wirksam und im Einklang mit dem geltenden Recht wahrzunehmen. Diesen Anforderungen können die Angehörigen der Sicherheitswacht nicht gerecht werden. Das gilt sowohl für die

Auswahl der Angehörigen der Sicherheitswacht als auch mit Blick auf deren Ausbildung. Insbesondere die gemäß Ziff. 2.3 der Vollzugsbekanntmachung des Sicherheitsgesetzes vorgeschriebene Schulung in 40 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, die nach Feierabend und am Wochenende erfolgt, genügt nicht, um die erforderlichen polizeilichen Standards nur annähernd zu erreichen. Der Gesetzgeber darf hier auch keine Abstriche machen, da die Angehörigen der Sicherheitswacht, wenn auch nur in geringerem Umfang, besondere polizeiliche Befugnisse ausüben, die nicht jedem Bürger zustehen. So dürfen die Sicherheitswachterinnen und Sicherheitswachter Personen befragen, die Identität von Störern feststellen und Platzverweise aussprechen (Art. 4 bis 7 SWG).

Die Sicherheitswacht leistet keinen messbaren Beitrag zu einer größeren Sicherheit im Freistaat. Die Wirksamkeit der Sicherheitswacht ist nicht erwiesen und nicht messbar, da deren Arbeit keinen Niederschlag findet in der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik. Eine Evaluation der Wirkung des Einsatzes der Sicherheitswacht auf die Kriminalitätsentwicklung erachtet die Staatsregierung nach eigenem Bekunden nicht als zielführend. Eine gezielte Bekämpfung der Kriminalität entspricht nach Einschätzung der Staatsregierung auch gar nicht der Ausrichtung der Sicherheitswacht. Vielmehr soll durch die Präsenz der Angehörigen der Sicherheitswacht, die nach außen sichtbare Kennzeichen tragen, das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung gesteigert werden (vgl. Drs. 17/9526, S. 3, Antwort auf Frage Nr. 8 der Schriftlichen Anfrage). Durch die Sicherheitswacht wird der Bevölkerung damit lediglich ein Mehr an Sicherheit suggeriert, dass es aber so nicht gibt. Zu befürchten ist daher, dass vielmehr das Gegenteil erreicht wird: Die Bevölkerung wird verunsichert. Das darf aber nicht das Ziel der bayerischen Sicherheitspolitik sein, die in erster Linie den Bürgern verpflichtet ist.

Auch aus den Reihen der Polizei erfährt die Sicherheitswacht Ablehnung. Nach Ansicht der Gewerkschaft der Polizei werden die örtlichen Polizeiinspektionen nicht wirklich entlastet. Das Gegenteil ist häufig der Fall. Manche Angehörige der Sicherheitswacht seien übermotiviert und zeigen vermeintliche Straftaten an, die den unterbesetzten Polizeidienststellen lediglich Mehrarbeit bescheren. (vgl. Süddeutsche Zeitung, 16. August 2016, <http://www.sueddeutsche.de/bayern/innere-sicherheit-herrmann-will-mehr-hilfssheriffs-in-bayern-1.3123815>).

Neben den nicht unerheblichen Kosten für die Aufwandsentschädigungen und die Ausrüstung der Frei-

willigen, verursacht die Sicherheitswacht bei der Polizei auch einen erheblichen zeitliche Mehraufwand für die Auswahl, Aus- und Fortbildung sowie für die Einsatzkoordination (vgl. Drs. 17/9526, S. 3, Antwort auf die Fragen Nr. 1 und Nr. 6 der Schriftlichen Anfrage und Drs. 17/10716, S. 4, Antwort auf Frage Nr. 7). Mit einem weiter steigenden Kosten- und Zeitaufwand ist zu rechnen, da die Staatsregierung im Juli 2016 beschlossen hat, die Sicherheitswacht in Bayern aufzustocken. Statt bisher 780 Ehrenamtlichen sollen bis zum Jahr 2020 demnach 1.500 Freiwillige an der Si-

cherheitswacht teilnehmen (vgl. die Pressemitteilung der Staatsregierung vom 28. Juli 2016, „Kabinettsklausur in St. Quirin / Kabinett beschließt neues Sicherheitskonzept für Bayern“). Angesichts der aktuellen Belastung der Polizei, die sich in den nächsten Jahren verschärfen wird, braucht es eine wirkliche Entlastung der Polizei. Die Haushaltsmittel, die für die Sicherheitswacht bereitgestellt werden, sollten für eine personell und ressourcenmäßig gut ausgestattete Polizei verwendet werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Drs. 17/13078**

**Sicherheitswacht abschaffen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Katharina Schulze**  
Mitberichterstatter: **Manfred Ländner**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 9. November 2016 beraten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Enthaltung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 135. Sitzung am 29. November 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Enthaltung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Dr. Florian Herrmann**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/13078, 17/15141

### **Sicherheitswacht abschaffen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 5** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Das sind die CSU-Fraktion, die SPD-Fraktion, die FREIEN WÄHLER und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Keine Gegenstimme. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag diese Voten. Wir fahren in der Tagesordnung fort.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Europaangelegenheit

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Aktionsplan für die Integration von Drittstaatsangehörigen; COM (2016) 377 final  
 BR-Drs. 380/16  
 Drs. 17/13384, 17/15322 (E) [X]

**Gemäß §§ 149 Abs. 2 und 126 Abs. 3 S. 2 BayLTGeschO:  
 Abweichendes Votum des endberatenden Ausschusses für  
 Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
 Gelebte Tradition: Bayerischen Amateurtheaterverband nachhaltig unterstützen  
 Drs. 17/10868, 17/15268 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Bayerisches Amateurtheater stärken  
Drs. 17/13189, 17/15269 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD  
Alle bayerischen Amateurtheater fördern!  
Drs. 17/14078, 17/15270 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Anliegen der Deutschen aus Russland in den bayerisch-russischen Beziehungen berücksichtigen: Einsatz für ein Sozialversicherungsabkommen!  
Drs. 17/11717, 17/15321 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Metropolregion ernst nehmen – Ein Staatstheater für Augsburg  
Drs. 17/12419, 17/15024 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst  
Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum „Ablehnung“ zugrunde zu legen.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Angelika Weikert, Doris Rauscher u.a. und Fraktion (SPD)  
Bestandsgarantie und weiterer Ausbau in der Asylsozialberatung  
Drs. 17/12619, 17/15314 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Sicherheitswacht abschaffen  
Drs. 17/13078, 17/15141 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Peter Winter, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen für kleine land- und forstwirtschaftliche Betriebe weiterentwickeln  
Drs. 17/13223, 17/15287 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Gebühren bei Falschalarmsinsatz abschaffen  
Drs. 17/13501, 17/15271 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD  
Situation der Kindertheater in Bayern  
Drs. 17/13564, 17/15025 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Atomkonzerne nicht aus der finanziellen und moralischen  
Verantwortung für den Atommüll entlassen  
Drs. 17/13693, 17/15265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Kommunale Innen- und Außenbeleuchtung gegen energieeffiziente Alternativen austauschen  
Drs. 17/13790, 17/15039 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine Auftragsvergabe für den 2. S-Bahn-Tunnel in München  
vor erneuter Berechnung der Wirtschaftlichkeit  
Drs. 17/13813, 17/15304 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Kathi Petersen u.a. und Fraktion (SPD)  
Mittelschulen stärken – Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule ermöglichen  
Drs. 17/13819, 17/15297 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Mittelschule stärken – Fokus auf Berufsorientierung  
und beruflichen Anschluss richten!  
Drs. 17/13828, 17/15296 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Einsatz von Videokonferenztechnik in gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen  
Verfahren verstärken  
Drs. 17/13878, 17/15295 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Nachberatung anerkannter Flüchtlinge ermöglichen –  
Änderung der Förderrichtlinie für die Asylsozialberatung  
Drs. 17/13884, 17/15315 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Michaela Kaniber u.a. CSU  
Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL)  
für kleinstrukturierte Milchviehbetriebe erweitern  
Drs. 17/13893, 17/15288 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Thorsten Schwab, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Rückgang der staatlichen Betriebsleitung und  
-ausführung im Kommunalwald verträglich gestalten  
Drs. 17/14047, 17/15289 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Dezentralen Hochwasserschutz stärken  
Drs. 17/14110, 17/15266 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verfahren der Lehrereinstellung und des Versetzungsverfahrens transparent gestalten – jungen Lehrkräften Planungssicherheit geben!  
Drs. 17/14155, 17/15153 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Steuerliche Absetzbarkeit von energetischen Gebäudesanierungen endlich beschließen  
Drs. 17/14189, 17/15294 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Schwachstellen beim Digitalfunk beseitigen  
Drs. 17/14192, 17/15272 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU  
Investitionsförderprogramme weiterentwickeln  
Drs. 17/14425, 17/15290 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer,  
Joachim Unterländer u.a. CSU  
Gemeinschaftsverpflegung  
Drs. 17/14457, 17/15291 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Josef Zellmeier, Joachim Unterländer,  
Kerstin Schreyer u.a. CSU  
Position der Deutschen aus Russland durch ein  
Sozialversicherungsabkommen jetzt stärken!  
Drs. 17/14467, 17/15323 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>GRÜ</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>